

OFFENe HEIDe

Kontaktadressen und

Mitfahrbörse: Christel Spenn, Hugenottenstraße 3, 39124 Magdeburg, ☎ 03 91 / 2 58 98 65
Gisela Mühlisch, Ziegelhütte 5a, 39340 Haldensleben, ☎ / Fax 0 39 04 / 4 05 70
Joachim Spaeth, ☎ 01 60 / 3 67 18 96

Spendenkonto: G. Mühlisch, H. Adolf, Kto. 302839902, BLZ 86010090, Postbank Leipzig, Stichwort: OFFENe HEIDe
E-Mail: info@offeneheide.de Internet: http://www.offeneheide.de

Abs.: Christel Spenn, Hugenottenstraße 3, 39124 Magdeburg

Magdeburg, 22.09.2012

*Bei genauem Zusehen zeigte es sich,
dass jede starke äußere
Machtentfaltung sei sie politischer
oder religiöser Art, einen großen Teil
der Menschheit mit Dummheit schlägt.
Die Macht der einen braucht die
Dummheit der anderen.*

Liebe Freundinnen und Freunde der Colbitz-Letzlinger Heide,

Dietrich Bonhoeffer

In der letzten Woche gab es nicht nur das Camp, dessen Name zu Deutsch „Der Krieg beginnt hier“ heißt. In Berlin wurde zeitgleich der Thodor-Wolff-Preis 2012 für Journalisten (www.theodor-wolff-preis.de) verliehen. Ehrengast war Joachim Gauck. In der Ullstein-Halle der Axel Springer AG erinnerte Gauck daran, dass es vor nicht allzu langer Zeit ein Deutschland gab, in dem sich die Presse dazu missbrauchen ließ, Parolen zu verbreiten und die Leser mit Beschwörungen und Beschwichtigungen zu traktieren. "So etwas wirkt ja wie Gift auf die Menschen, auf die ganze Gesellschaft." Guter Journalismus sei das Fundament demokratischer Teilhabe, sagte Gauck. "Wir brauchen als Demokraten eine vielfältige und freie Presse", betonte Gauck in seinem Grußwort. "Wir können ohne sie kein wahrhaftiges Bild von der Wirklichkeit gewinnen, die uns umgibt." Eine unfreie Presse wie er sie in der DDR erlebt habe, sei "Gift für die Gesellschaft". Qualitätsjournalismus zeichne sich durch Sachkenntnis, einen Ethos der Wahrhaftigkeit sowie die Trennung von Meinung und Bericht aus, fügte Gauck hinzu.

Die Worte passen einfach so schön zum medialen Umfeld des Camps, dass ich sie dem Rundbrief voranstellen musste. Das Camp darf keine einmalige Veranstaltung bleiben.

Unser **231. Friedensweg** am **07. Oktober 2012** findet wieder zusammen mit dem **10. Hoffest zum Tag der Regionen** (www.tag-der-regionen.de) statt. Das findet im Colbitzer Ortsteil **Lindhorst** von **10 bis 17 Uhr** auf dem Hof der Familie Wehde in der Lindenstraße 17 statt. Das zentrale Motto des Tages der Regionen ist in diesem Jahr „**Zukunft durch Nähe – wirtschaftlich, ökologisch, sozial**“ Und in der Nähe ist die Colbitz-Letzlinger Heide, deren Zukunft ökologisch in einem Naturpark sein soll und somit sozial für die Menschen in der Region.

Beginn ist um **10 Uhr** mit einem **musikalischen Gottesdienst** in der Kirche in unmittelbarer Nähe.

Die etwa **3 km lange Wanderung** durch den Ortsteil beginnt **bereits um 12.30 Uhr**. Damit ist sie sozusagen ein Verdauungsspaziergang. Somit sind wir wieder auf dem Hof, wenn gegen 14 Uhr die Musik beginnt. Thema der Wanderung wird Obst und Streuobstwiesen zum Thema haben.

Traditionell stellen sich auf dem "**Markt der Möglichkeiten**" regionale Produzenten, Vereine und Verbände vor.

Für das leibliche Wohl ist mit regionalen Spezialitäten u. a. aus der **Mühlenbäckerei Düsedau** <http://www.muehlenbaecker-duesedau.de> und der **Brauerei Eckert** <http://www.brauerei-eckart.de> gesorgt. In der Spezialitätenbrauerei Eckart (Am Dieck 12) ist auch noch geöffnet. Dort sieht man bei der Besichtigung wie aus dem Heidewasser naturbelassene Spezialbiere, Bierliköre und Bierbrand sowie Malzwhisky werden.

Unsere Kanone ist die **Gulaschkanone**, welche zum Hoffest wieder von der **Freiwilligen Feuerwehr** gefüllt wird.

Alte Bekannte wie der **Nabu Ohrekreis** (<http://nabu-ohrekreis.de>) mit seiner Saftpresse, das **Betreuungsforstamt Letzlingen** und Nicole Nikolaus vom **Hollerbuschhof** (<http://www.krautergeister.de>) sind ebenfalls auf dem Hoffest anzutreffen.

Obwohl Tag der Regionen gefeiert wird, blicken wir bei der Musik in die weite Welt: Das Ensemble **Les Soleils** aus Magdeburg (<http://www.lessoleils.de>) tritt gegen **14 Uhr** mit französischer und lateinamerikanischer Musik auf.

Die Kinder brauchen sich nicht zu langweilen, denn **Malte Fröhlich** (www.froehlichespielgeraete.de) bietet eine Schnitzwerkstatt an während **Irene Hohlfeld** mit den Kindern wieder bastelt.

In der Garage gibt es wieder eine **Fotoausstellung** von **Bernd Luge**. Er hat ihr den Namen **Dollgrabenimpressionen** gegeben.

Die OFFENE HEIDE ist natürlich auch wieder mit einem Stand vertreten.

Zur Finanzierung des Hoffestes wird wieder um Kuchenspenden gebeten. Aber bitte nur durchgebackenen Kuchen, keine Torten!

Am 25. September 2012 um 20.45 Uhr, am 27. September 2012 um 15.30 Uhr oder am 01. Oktober 2012 um 09.05 Uhr sendet das **MDR-Fernsehen** den 30-minütigen Beitrag „**DDR geheim - Die verbotene Stadt Hillersleben**“. Informationen zum Beitrag gibt es im Internet unter <http://www.mdr.de/tv/programm/sendung170552.html>

Das **Arbeitstreffen** beginnt am **Mittwoch, den 10. Oktober 2012 um 19 Uhr** in **Magdeburg** im einewelt haus in der Schellingstraße 2-3.

Der Verhandlungstermin gegen **Malte Fröhlich** ist am **30. Oktober 2012** (Dienstag) um **13.30 Uhr** vor dem **Amtsgericht Strausberg**, Klosterstraße 13, 15344 Strausberg im Saal 5. Dieses Mal will sich das Gericht etwas mehr Zeit nehmen. Dazu war ja auch im Rundbrief September 2012 zu lesen. Gleich am Folgetag wird der Reformationstag gefeiert. Das hat Symbolwert. So wie dereinst Martin Luther gibt sich Malte mit den gesellschaftlichen Zuständen nicht zufrieden und versucht sie zu ändern.

Euer

Helmut Adolf